Lateinische
Grammatic 1634

Aug. 848

Lateinische Grammatic Oder Kurtzer vnderricht/ zu erlernung der Lateinischen Sprach dienlich/

Darinn für die erst anfahende studierende Jugent der Schulen zu S. Anna in Augspurg / die nothwendigiste Reglen der Grammatic Teutsch verfasst seynd.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Getruckt zu Augspurg bey Johañ Schultes:

ANNO M. DC. XXXIV.

Vorrede an den günstigen Leser.

DEmnach diser vnderricht nicht allein in teutscher Sprach/sondern auch gar kurtz verfasst ist/ also wirdt der günstige Leser hiemit gebetten/ sich daran nicht zu ärgern/ sondern es gäntzlich dafür zuhalten/ das beedes nit ohne vrsach/ sondern mit gutem vorbedacht geschehen. Dann so vil das erste belangt/ wird es nit vnbillich für ein gantz vngereimbtes/ verdrießliches/ vnd widersinnisches Ding gehalten/ daß man der Ju-

gent eine Sprachkunst/ vnd Reg-
len derselben in einer frembden/
vnd vnbekandten Sprache/ die
sie noch nicht verstehet/ vnd erst
lehrnen solle/ beyzubringen sich
anmasset/ da doch die Vernunfft
selbst an die Hande gibet/ daß das
vnbekandte durch das bekandte
müsse erlehrnet/ vnnd ergriffen
werden; sonst wirdt nicht allein
schlechter nutz geschaffet/ sondern
auch der Jugend gleich anfangs
der lust zum studieren vnd lernen
benommen/ vnd die edle Zeit ver-
gebens vnd schandlich verlohren/
massen die erfahrung solches ge-
nugsamb bezeuget: Daher man
dann bey wider auffrichtung der
allhieigen Evangelischen Schu-
len neben andern fählern auch di-
sen

sen wargenommen / vnd für nutzlich / vnd hochnothwendig ermessen / der lieben Jugent zu gutem disen vnderricht in Teutscher- vnd also der Muttersprach an Tage zu geben / welches zwar bereyt an andern Orthen mehr geschehen vnd sonsten auch jederzeit gebräuchig gewesen / daß man die Hebraische / vnd Griechische / wie auch Frantzösische / Italianische / Hispanische / vnd andere Grammaticken / oder Sprachkünste nit in denselben / sondern andern Sprachen beschriben / also daß man diß orts nichts newes / oder vngewohnliches vorgenommen.

Daß aber für das ander / diser vnderricht so kurtz / ist diß die vrsach / damit die zarte Jugent /

für welche er auch allein gemeint/ solche desto leichter fassen/ vnd baß behalten möge. Dahero vil dinges/ so sonsten zu einer vollkommenen Grammatic oder Sprachkunst gehörig/ nicht auß vnachtsamkeit/ sonder mit fleiß vbergangen worden/ welches aber darumb nicht gar auß der acht gelassen/ sondern für die jenige/ so in den obern Classen sitzen/ vnd der Lateinischen Sprach mächtig seynd/ ein ander vnd vollkomner Werck in erstberührter Sprache zugerichtet werden solle.

Welches man dem günstigen Leser nicht verhalten/ vnd jhn dabey bitten wollen/ dises wolgemeinte vorhaben zum besten zu deuten/ vnd wo villeicht etwas ver-

verbessert werden köndte / solches vnbeschwert günstiglich vnd freundlich zu berichten / so ist man hingegen erbietig / es nicht allein zu grossem Danck anzunemmen / sondern auch hinwiderumb / so vil möglich zu beschulden.

Lateinische Grammatic.

GRammatica ist ein Kunst recht vnd wol zu reden/ vnd zuschreiben.

Vnd wirdt abgetheilt in zwen Theil / deren einer genennt wirdt Etymologia: der ander Syntaxis.

Etymologia ist der erste Theil der Grammatic, welcher lehret die Buchstaben kennen / die Sylben recht schreiben/ vnd außsprechen/vnd gantzer Wörter art/ Natur vnd Eygenschafft / erklären vnd außlegen.

Syntaxis ist der ander Theil/ welcher lehret die Wörter recht ordenlich zusam̃en setzen/daß ein gantze Red drauß werde.

In der Etymologia werden betrachtet die Buchstaben / Sylben / vnd gantze Wörter.

Von den Buchstaben.

Die Buchstabenlehr wirdt genennet Orthographia, vnd lehret die Buchstaben recht erkennen / vnderscheiden / außsprechen/vnd schreiben.

Ein Buchstab ist der kleineste theil eines Worts/ welcher in kein anders kan getheilt werden.

Vnd werden bey den Lateinern 23. Buchstaben gezehlet/vnd also geschriben:

Aa, Bb, Cc, Dd, Ee, Ff, Gg, Hh, Ii, Kk, Ll, Mm, Nn, Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Tt, Vvu, Xx, Yy, Zz.

Dise werden abgetheilt in vocales, oder selblautende / vnd consonantes oder mitlautende.

Vocales, oder selblautende seynd die jenige / welche für sich selbst / ohne hülffe eines andern Buchstaben lauten / vnd außgesprochen werden können.

Vnd seynd zweyerley einfache / oder zwyfache/vnd zusammen gesetzte.

Einfache seind sechs: a, e, i, o, u, y. Zu-

samen gesetzte/ oder zwyfache seynd fünff: æ, œ, au, eu, ei: vnd werden sonsten diphthongi oder zweylautende genennet.

Consonantes, oder mitlautende Buchstaben seind die/ welche für sich selbst nicht lauten/ oder ohne hülff der vocalen, oder selbstlautenden außgesprochen werden können.

Consonantes seyn auch einfache/ oder gedoppelte.

Einfache seind/ b, c, d, f, g, h, k, l, m, n, p, q, r, s, t.

Zwyfache oder gedoppelte seyn/ X, Z, Zu welchen auch gezehlet wirdt/ das J. so offt es in Lateinischen Wörtern mit einem nachgehenden vocal ein Sylben anfahet/ als Janua ein Thür. Vnd wird zum vnderschid deß vocalis, Jota genennet/ vnd mit einem langen strich geschriben/ als J.

Das V, wanns vor eim vocal stehet/ wird auch ein consonans, vnd zum vnderschid Vav genennet/ vnd auff dise weiß geschriben: V, v.

Dar-

Darbey dann auch in acht zunemmen/ was für ein vnderschid zwischen etlichen Buchstaben sey im außsprechen / als vnder dem b, p, d vnd t. Dann das b vnd d, werden gelind/ p vnd t aber hart außgesprochen.

Der Buchstab T, vor eim i gesetzt/ also daß ein anderer vocal drauff folgt/ wird als ein z außgesprochen: als/ gratia, oratio, litium. Deßgleichen das C, vor eim e vnd i wirdt auch als ein z gelesen/ als amice, civis.

Von den Sylben.

Die Sylbenlehr wird genennet Prosodia, vnd lehret/ wie die Buchstaben sollen zusam̃en gesetzt werden/ daß eine Sylben drauß / vnd dieselbe recht außgesprochen werde.

Vnd ist eine Sylben eine zusammenfassung zweyer / oder mehr Buchstaben/ welche zumahl in einem Athem außgesprochen werden/ als/ mens, das Gemüt/ rus, Feld.

Und etliche dern werden kurtz/ etliche aber lang außgesprochen. Davon aber jetzt allhie nicht gehandlet wird.

Von den Wörtern.

Die Lehr / welche von den gantzen Wörtern handlet / wird insonderheit vnd fürnemblich Etymologia genennet/ vnd erklärt / was eines jeden Worts Art/ Natur/vnd Eygenschafft sey.

Es seind aber die Wörter jhrer bedeutung nach vilerley: vnd wird bey den Lateinern eines genennt Nomen, das ander Pronomen, das dritte Verbum, das 4. Participium, das 5. Adverbium, das 6. Conjunctio, das 7. Præpositio, das 8. Interjectio.

Bey disen seind ins gemein zu bedencken Species, vnd Figura.

Von der Specie.

Species ist zweyerley: Primitiva, wann das Wort von keinem andern herkompt/ als/ probus, fromb/ ego, ich/ lego, ich lise/ sæpè, offt. Derivativa, wann das Wort

Wort von einem andern herrührt / als probitas, Frombkeit / meus, mein / lectito, ich lise offt / sæpiusculè, zum öfftern-mahl.

Von der Figur.

Figura ist zweyerley / Simplex, wann das Wort einfach ist / vnd nicht in theil die etwas bedeuten / getheilt werden kan / als / justus, gerecht / ego, ich / lego, ich lise / diu, offt.

Composita, wann das Wort von zweyen andern zusammen gesetzt / vnd nit einfach ist / sondern in theil / die etwas bedeuten / abgetheilet werden kan / als injustus, vngerecht / egomet, ich selbs / colligo, ich lise zusammen / interdiu, bey Tag.

Vnder obberührten Wörtern aber seind etliche veränderlich / etliche vnveränderlich.

Die veränderliche Wörter seynd die / welche an dem End können verändert werden: als Iohannes, Iohannis, Iohanni, &c. Lego, is, it, &c. ich lise.

Vnd

Vnd derer seind vier / das Nomen, Pronomen, Verbum, vnd Participium.

Die vnveränderliche Wörter seind die / welche nur eine endung haben / vnd nicht verändert werden können.

Vnd der seind auch vier: Adverbium, Conjunctio, Præpositio, vnd Interjectio.

Bey den veränderlichen Wörtern seind ins gemein zubetrachten / Numerus, die Zahl / vnd Persona, die Person.

Von den Numeris, oder Zahlen.

Numeri seind zween: Singularis der von einem einsamen ding / seyn / thun / oder leiden redet / als / homo ein Mensch / est, er ist / legit, er liset / docetur, er wirdt gelehret: Vnd pluralis, der von einem vilsamen ding / seyn / thun / oder leiden redet / als homines, die Menschen / sunt, sie seind / legunt, sie lesen / docentur, sie werden gelehret.

Von den Personen.

Personæ seind drey: die erste/ von welcher die red herrühret/ als/ Ego Paulus lego, Jch Paulus lise: Die ander: Zu welcher die red geschihet/ als Tune Paule legis, du Paule lisest du? Die dritte/ von welcher die red geschihet/ als/ ipse Paulus legit, Er Paulus liset.

Von dem Nomine.

Nomen ist ein veränderlich Wort/ durch welches etwas genennt wird / vnd von dem kan gesagt werden/ daß es seye/ thue/ oder leide/ vnd dem in dem Teutschen kan zugesetzt werden/ das wörtleen ein/ der/ die/ das/ als domus, ein/ oder das Hauß.

Das Nomen aber ist zweyerley. Substantivum, vnd Adjectivum.

Substantivum ist / dessen bedeutung für sich selbst / vnd ohne zuthun eines andern verstanden / vnd dem im Teutschen nit nachgesetzt werden kan/ Mann/ Weib/ Ding/ als justus gerecht.

Das

Das Substantivum ist zweyerley: Proprium, ein eygner Nam/ vnd Commune, ein gemeiner Nam. Proprium ist/ daß einem ding allein/ vnd sonst keinem andern gebüret/ als Iohannes, Licus, der Lech/ Augusta, Augspurg.

Commune, das vilen dingen gemein ist/ vnd von vilen gesagt werden kan/ als vir, ein Mann/ fluvius, ein Fluß/ vrbs, ein Statt.

Von der Motion, oder bewegung.

Das Adjectivum ist auch zweyerley/ Mobile, beweglich/ vnd Immobile, vnbeweglich.

Das bewegliche ist/ das durch zwo/ oder drey endungen kan bewegt werden/ als fortis, e, starck/ doctus, a, um, gelehrt.

Das vnbewegliche ist/ das vnder einer endung bleibet/ als felix, glückseelig/ sapiens, weiß.

Hie mercke/ daß auch etlich Substantiva beweglich seyen/ jedoch mehr durch

den

den gebrauch vnd vbung/ als Regulen erlernet werden/als/Rex, ein König/Regina, ein Königin/ Dominus, ein Herr/ Domina, ein Fraw.

Von der Comparation.

Ferrner ist das Adjectivum auch comparabile, oder incomparabile.

Comparabile ist/ daß durch gewisse grad oder stafflen geendert/ vnd dessen bedeutung gemehret/ oder gemindert/ deme auch im Teutschen vorgesetzt werden kan/ **noch**/ vnd **aller**/als/doctus, gelehrt/doctior, noch gelehrter/ doctissimus, der allergelehrteste.

Incomparabile, das durch kein grad/ oder staffel geendert/ vnd dessen bedeutung nicht gemehret oder gemindert/ deme auch im Teutschen nit kan vorgesetzt werden/ **noch** vnd **aller**/ als nullus keiner.

Solcher graduum aber vnd stafflen seynd drey/ Positivus, Comparativus, Superlativus.

Positivus ist die underste staffel/und das erste Wort deß Adjectivi, und bedeut die sach an jhr schlecht hinweg / als justus, gerecht.

Comparativus ist die mittel staffel/ die mehr bedeut als der Positivus, als justior, noch gerechter.

Superlativus ist die oberste staffel/ die mehr als der Comparativus bedeut/ als justissimus, der allergerechteste.

Von formierung deß Comparativi und Superlativi.

Der Comparativus wirdt durch zusetzung der enderung or, und us gemacht/ vom genitivo singulari, wann das Adjectivum der andern declination ist / oder vom Dativo, wann der Positivus der dritten declination ist: als probus, fromb / im genitivo probi, setz or und us dazu / so wird darauß probior und probius. Fortis starck im Dativo forti, or und us hinzu/wird fortior und fortius.

Eben also wirdt auch der Superlativus gemacht/ durch zusetzung der endung ssimis, als: doctus, gelehrt/ im Genitivo docti, ssimus darzu/ wird darauß doctissimus. Fortis im Dativo forti, ssimus dazu/ wird drauß fortissimus.

Allein die auff ein r außgehen/ setzen rimus zum Nominativo: als niger, schwartz/ rimus darzu/ so heist es nigerrimus der allerschwärtzeste.

Item dise fünff Adjectiva, facilis leicht/ agilis hurtig/ gracilis rahn/ humilis nidrig/ similis gleich/ sampt jhren compositis, haben limus im Superlativo, als/ facilimus, agilimus, gracilimus, humilimus, similimus, difficilimus, dissimilimus.

Im Nomine aber fallen sonderlich zwey ding zu betrachten für/ das Genus vnd die Declination.

Von dem Genere.

Genus ist ein vnderscheidung deß Nominis nach dem Geschlecht.

Vnd ist sechserley: Masculinum, das Mänliche/Fœmininum, das Weibliche/ Neutrum, das weder Männlich/ noch Weiblich ist/ Commune, so beedes Männlich vnd Weiblich ist/ Omne, so nicht allein Männlich vnd Weiblich ist/ sondern auch allen andern nominibus kan zugelegt werden/ Dubium, das weder Männlich oder Weiblich ist.

Das	Masculinum	wird erkandt durch dz Wörtlein.	Hic
	Fœmininum		Hæc
	Neutrum		Hoc
	Commune		Hic & hæc
	Omne		Hic, hęc, hoc
	Dubium		Hic, vel hæc.

Von gemeinen Regulen der Generum.

1. Die Namen welche Manspersonen vnd dero Aempter bedeuten: deßgleichen Monat/ Wind vnd Flüß seind generis Masculini, als: Paulus, Consul, ein Burgermeister/ Ianuarius, Jenner/ Eurus, Ostwind/ Danubius, die Donaw.

2. Die Namen welche Weibspersonen vnd dero Aempter bedeuten / deßgleichen Stätt/ Dörffer/ Landschafften/ Insulen vnd Baum/ seind generis fœminini, als: Lucretia, Obstetrix Hebam/ Augusta Augspurg/ Ægyptus Aegyptēland / Cyprus die Insul Cyprus, quercus Aichbaum.

3. Die Namen der Früchten/ Metallen vnd Zugemüß/ seind generis Neutrius, als: pomum, Apffel / aurum, Gold/ cicer Kichern.

4. Die Namen/ so Mann vnd Weibsgeschlecht zugleich zustehen/ seind generis communis, als: Vates ein Weissager/ oder Weissagerin.

5. Die Nomina adjectiva, welche nicht movirt werden / seind generis Omnis, als / pauper arm / felix glückseelig.

6. Die Namen so vnder einer bedeutung vnd declination, ein vnderschiden Geschlecht habē/ vnd zwar gar gebräuchlich/ seind generis dubij: als dies d' Tag.

Von sonderbaren Re

Die Nomina so außgehen auff ein	Seind Generis,	Als
a, d' 1. decl.	f.	Mensa
a, d' 3. decl.	n.	Poëma
e, d' 3. decl.	n.	Cubile
i d' 3. decl	n.	Gummi
o.	m	Sermo
do.	f.	Dulcedo
go.	f.	Imago
io.	f.	Oratio
u.	n.	Veru
c.	n.	Lac
d.	n.	Aliud
l.	n.	Animal
um.	n.	Mométũ
en.	n	Nomen
ar.	n.	Calcar
er.	m	Ager
ir.	m	Vir
or.	m	Honor
ur	n.	Iecur
as	f.	Pietas
es die im Genit. vm̃ ein Sylben wachsen.	m	Paries, tis

gulen der Generum.

Ein
- Tisch.
- Gedicht.
- Schlaffbeth.
- Hartz.
- Red.
- Süsse.
- Bildnuß.
- Gebett.
- Bratspieß.
- Milch.
- Anders.
- Thier.
- Augenblick.
- Nam.
- Sporn.
- Acker.
- Mann.
- Ehr.
- Leber.
- Gottsforcht.
- Wand.

Die Nomina so außgehen auff ein

es die im Genit. nit wachsen.	f.		Fames, is
is	f.		Sitis
os	m		Flos
us der andern	m		Servus
us d' 4. decl.	m		Fructus
us 3. decl. die das u im Genit. behalten.	f.		Virtus
us die das u im Genit. nit behalten.	n.	Als	Corpus
aus	f.		Fraus
s. da ein Consonans vorher gehet.	f.		Mors
t.	n.		Caput
ax	f.		Pax
ex die ein sylbē haben seind g.	f.		Fex

Hunger.

Durst
Blum
Knecht
Frucht
Tugend.

Ein Leib

Betrug
Todt

Haupt
Frid
Hefen.

Die Nomina so außgehen auff ein		Gemd Generis.		
ex die 2. od' mehr Sylben haben.		m.		Apex
ix		f.		Cervix
ox		f.	Als	Nox
ux		f.		Nux
x da ein cōsonās vorher gehet.		f.		Arx.

Wiewol aber dise Reglen nit allwegen platz haben / sondern etlich außzüg leiden / so hat man doch kürtze halben erst erwehnte außzüg nit hieher setzen / sonder der vbung vnd Zeit befehlen wöllen.

Von der Declination, vnd Casibus.

Die Declination ist ein veränderung deß Nominis durch die Casus: vnd decliniren heist man / ein nomen in den letzten Sylben verändern / vnd auff gewisse fäll ein besondere endung machen.

Casus aber / oder zufällige endung deß nominis seyn bey den Lateinern sechs / Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, Ablativus.

Der

Ein { Düpfflin | Gnick | Nacht | Nuß | Schloß.

Der Nominativus ist der erste Casus, damit ein ding genennt wird/als homo ein Mensch.

Genitivus zeigt an/ weß ein ding sey/ als hominis, deß Menschen.

Dativus, wem es zugehöre / als homini dem Menschen.

Accusativus, wen / oder was man meynt:als hominem, den Menschen.

Vocativus, ist der casus damit man einem ruffet / oder einen anredet / als ô homo, O du Mensch.

Ablativus, von wem / oder wovon etwas gleichsamb genommen wirdt / oder den Werckzeug damit ein ding geschihet.

Es seindt aber der Declinationen 5.

Die

Die	1.	Deſſen Genitivus Singularis außgehet auff ein	æ
	2.		i
	3.		is
	4.		us
	5.		ei.

Aller declinationum typus vnd endung aber / weil ſie in getruckten Taflen der Jugent fürgeſchriben ſeind/als achtet man für vnnötig dieſelbe hieher zu ſetzen.

Vnd ſo vil von dem Nomine.

Von dem Pronomine, oder Fürwort/das an ſtatt deß Nominis geſetzt wird.

Pronomen iſt ein veränderlich wort/ damit ein ding nicht mit Namen genennet/ſonder nur gezeiget wird.

Pronomina ſeyn 19. als / ego, ich/ tu, du/ ſui, ſein/ oder jhr / ille, der/ jener/ oder Er/ipſe, er ſelbs/iſte, der/oder diſer/ hic der/ is derſelbig / quis wer / qui welcher/ oder der / (vnd diſe ſeyn Primitiva, die nit anderſt woher kommen.)

Cujus, wem gehörig? Meus mein/ Tuus dein/ ſuus ſein / noſter vnſer / veſter ewer/cujâs, welches Lands: Noſtrâs vn-

vn-

vnsers Lands/vestrâs ewers Lands/(vnd die seind Derivativa, die von den andern herkommen.)

Von der Signification, oder bedeutung.

In dem Pronomine ist insonderheit zu bedencken / die signification oder bedeutung/die sechserley ist.

1. Demonstrativa, damit man auff ein ding weiset/oder zeiget/ als / ego, tu, hic, iste, ille.

2. Relativa, die auff das vorgehende Wort gezogen wird/als/is, ipse, ille qui.

3. Reciproca, die gleichsamb zu ruck gehet auff die vorgehende Person/als/sui, vnd suus.

4. Interrogativa, damit man fraget/als/ quis, cujus, vnd cujas.

5. Possessiva, die ein besitzung bedeutet/als meus, tuus, suus, cujus, noster, vester.

6. Gentilis, die ein Volck oder Geschlecht bedeut ; als / cujâs, nostrâs, vestrâs,

Das

Das Genus, vnd die Declination kan auß den formulis declinationum für die Schul zu S. Anna getruckt leichtlich erlernet werden.

Allein ist hie zu mercken / daß nur 4. Pronomina ein Vocativum haben/ als Tu, meus, noster, vnd nostrâs, die andere keinen.

Von dem Verbo.

Verbum, ist ein Wort / welches ein wesen/thun/oder leiden bedeutet/vnd wird erkennt auß dem / daß man jhm kan vorsetzen/Jch/du/der/wir/jhr/sie.

Es hat aber das Verbum zwey sonderliche accidentia, nemblich Genus, vnd conjugationem.

Von dem Genere.

Genera, oder arten deß Verbi seind dreyerley. Dann etliche seind Substantiva, etliche Activa, etliche Passiva.

Verbum, Substantivum ist / welches ein wesen/oder wehrung bedeutet/als

Esse

Esse seyn / Existere bestehen / durare wehren.

Activum, welches ein Handlung / oder Thun bedeutet / als amare lieben / currere lauffen.

Passivum, das ein Leiden bedeutet / als amari geliebt werden.

Von der Conjugation.

Conjugatio ist eine veränderung deß Verbi nach den modis, temporibus, numeris, vnd Personen: Vnd heisst conjugieren, ein Verbum auff gewise weiß / besondere Zeit / Zahlen / vnd Personen in den letzten Sylben verändern.

Der Conjugationen aber seind viererley arten / so wol dern die in ein o, als auch dern / die in ein or außgehen.

So vil die belangt / die auff ein o sich enden / werden dieselbige erkandt auß dem Infinitivo, vnd hat die

1. Ein langes a vor dem re, als amáre, lieben.

2. Ein langes e, als docére, lehren.

3. Ein

3. Ein kurtzes e, als/ legere, lesen.

4. Ein langes i, als/audire, hören.

Die aber auff ein or außgehen / werden erkennt auß der andern Person Præsentis Indicativi, vnd hat die

1. Ein langes a vor dem ris, als amaris du wirst geliebt.

2. Ein langes e, als doceris, du wirst gelehrt.

3. Ein kurtzes e, als legeris, du wirst gelesen.

4. Ein langes i, als audiris, du wirst gehöret.

Von den Modis.

Modi seind fünffe/ Indicativus, der da schlecht hinweg sagt/oder anzeigt/was geschehe/ oder nicht geschehe/ als amat er liebt.

Imperativus, der etwas befilcht/bittet/oder habē will/ als disce lerne/ da gib.

Optativus, der etwas wünschet/ ô, vtinam legissem, wolte GOtt daß ich gelesen hette.

Sub-

Subjunctivus, der eine meynung für vnd an sich selbsten nicht außmachet/oder zu End führet / es sey dann daß er einer andern Red oder Sententz nachgesetzt werde / welcher auch genennt wird Potentialis, oder Concessivus, der da ein vermögen/schuld/ willen / oder zulassung bedeutet / vnd außgelegt wird durch die Wort: possum ich kan/volo ich will/vnd debeo ich solle / oder bin schuldig / als/ perirem ni DEVS me servaret, Ich gieng zu grund / wo mich nicht GOtt erhielt: Vbi vis faciliùs passus sim, quàm in hac re me deludi, Ich wolt mich lieber verspotten lassen warinn du woltest/ dann in disem.

Infinitivus, der kein gewise Person oder Zahl andeutet/als stare stehen.

Von den Temporibus.

Tempora seind fünff: 1. Præsens, daß ein wesen/thun/oder leiden/ so jetzt geschihet/anzeiget. 2. Imperfectum, das ein wesen / thun / oder leiden bedeutet / so noch nicht gar vollbracht. 3. Perfectum,

das ein wesen / thun / oder leiden / so allbereit vollbracht ist / anzeiget. 4. Plusquamperfectum, das ein wesen / thun / oder leiden / so schon allbereit långsten vollzogen / bedeutet: 5. Futurum, daß ein wesen / thun / oder leiden / so noch zukünfftig ist / bedeutet.

Vnd dise Verba (davon bißher gehandlet worden) werden genennet Personalia, die in beeden numeris, durch drey Personen conjugirt werden. Impersonalia aber seind vnd werden genennt die jenige / die nur in der dritten Person Singularis numeri durch die modos conjugirt werden / vnd verteutschet / durch das wörtlein es / oder Mann / als vacat es ist gelegen / vacabat, vacavit. &c. amatur man liebet / amabatur, amatum est, vel fuit.

Wie nun die Verba conjugirt werden sollen / darvon seind besondere Tafeln verhanden / darauß es die Jungen erlernen mögen.

Was es für ein gelegenheit habe mit den Verbis anomalis, vnd defectivis,

kön-

können vnd werden sie mit der zeit auß der Lateinischen Grammatic ergreiffen.

Von dem Participio.

Participium ist ein Wort / welches ein bedeutung hat wie ein Verbum, vnd doch wie ein Nomen declinirt wirdt / als amans, einer der da liebt.

Vnd seind die Participia, so wol als die Verba selbsten / etliche Substantiva, als / ens, existens, einer der ist: etliche activa, als amans, einer der da liebet; etliche passiva, als amatus, einer der geliebt worden ist.

Die Substantiva, vnd Activa haben zwey tempora, das Præsens, oder gegenwertige. Vnd Futurum, oder zukünfftige. Vnd gehet das Præsens allwegen auß auff ein ns, als ens, existens, einer der da ist / amans, einer der da liebet / docens einer der da lehret / leges einer der da liset / audiens einer der da höret. Das Futurum aber auff ein rus, als / futurus, extiturus, einer der da seyn wirdt / amaturus, einer der da lieben wird / docturus,

einer der da lehren wirdt / lecturus, einer der da lesen wird.

Die Passiva haben auch zwey tempora, das Præteritum, oder vergangne/ vnd Futurum, oder zukünfftige / vnd gehet das Præteritum auß auff ein tus, als amatus, einer der geliebet worden ist/sus, als visus, einer der gesehē worden ist/xus, als nexus, einer der gebunden worden ist; Das Futurum aber auff ein dus, als amandus, einer der geliebet werden solle.

Von der Declination.

Vnd werden die Participia auff ein a, wie die Nomina der ersten: die auff ein us, vnd um aber/wie die der anderen: die auff ein ns, wie die in der dritten declination declinirt.

Von dem Adverbio.

Adverbium ist ein Wort / welches einen vmbstand / oder beschaffenheit eines dings bedeutet vnd anzeiget.

1. Vnd dern bedeuten etliche eine ruhe an einem Ort / vnd werden genennt adverbia in loco: als/ Vbi wo/ hîc allhie/ istic

istic daselbst/ illic dort/ ibi da/ ubicunq; es sey wo es wölle / ubiq; allenthalben/ ubivis wo du wilt/ intus drinnen / foris heraussen.

2. Etliche ein bewegung an ein Ort/ vnd werden genennt adverbia ad locū: als/quo wohin/huc hieher/istuc dorthin/ illuc daselbst hin / eò dahin/ aliquò etwa hin / nequò damit nit etwa hin/ siquò, so etwa hin / quacunque, es sey wohin es wölle/intrò hinein/forâs herauß/ quorsum wohin/ sursum vbersich / deorsum vnder sich/retrorsum hindersich/lævorsum, auff die lincke Hand/ dextrorsum, auff die rechte Hand.

3. Etliche von eim ort / vnd werden genennt adverbia de loco, als / unde woher / hinc von hinnen / istinc dorther/ illinc daselbst her/ inde von dannen /alicundè etwo her / cœlitùs von Himmel herab/ funditùs vom grund herauß / radicitùs von der Wurtzel herauß/ infernè von vnden herauff / supernè von oben her.

4. Etliche durch ein ort / vnd heissen adverbia per locum ; als / quà woher durch / hâc hieher durch / istâc dorther durch / nequà, damit nit etwa herdurch / siquà, so etwa herdurch.

5. Andere bedeuten ein Zeit / vnd werden adverbia temporis genennt / als quando, wann / hodie, heut / heri, gestern / vesperi zu Abend / cras Morgen / nuper newlich / aliquando einmal / olim vor zeiten / jam schon / nunc jetzt / cum wann / dum biß / modò erst / pridiè, den Tag zuvor / postridie, den Tag hernach / nudius tertius, vor dreyen Tagen / perindie vbermorgen.

6. Andere adverbia numeri, die ein Zahl bedeuten / als quoties wie offt / toties so offt / semel einmal / bis zweymal / ter dreymal / quater viermal / quinquies fünffmal.

7. Andere seyn adverbia negandi, damit man was verneinet: als / non, nit / nequaquam keines wegs / neutiquam in keinen weg nit.

8. Affir-

8. Affirmandi, damit man ja saget: als/Etiam ja/quidni, warumb nit/certè gewißlich/ næ fürwar/ profectò in der Warheit.

9. Demonstrandi, damit man etwas weiset; als/ en sihe/ecce schawe.

10. Optandi, damit man wünschet: als/vtinam, wolt Gott/ô si, ô das.

11. Hortandi, damit man ermahnet/ eja, age, agite, eja, nun wolan.

12. Ordinis, die ein ordnung bedeuten: als/deinde, dehinc, darnach / demnach / prope nahe / proximè nähest/ gleich drauff.

13. Interrogandi, damit man fraget; als cur, quare warumb/quamobrē weßwegen/ nunquid, ist jhm nit also.

14. Similitudinis, die ein gleichheit anzeigen: als / quasi, gleich wie / sicut, sicuti, velut, veluti, gleich als/ ut, uti. wie.

15. Qualitatis, die ein Eygenschafft bedeuten/als benè wol/malè vbel/doctè gelehrt/pulchrè hübsch.

 16. Quan-

16. Quantitatis, die ein grösse bedeuten/ quantum wie vil / multum vil/ parum wenig/nimium zuvil/satis gnug.

17. Dubitandi, eine zweiffelung/forsan, forsitan, fortassis, fortasse, villeicht.

18. Eventus, einen außgang: als/ fortè, fortuitò, forte fortuna, ohn alles gefähr/oder zu allem glück.

19. Vocandi, damit man ruffet/ als/ heus hörstu.

20. Respondendi, damit man antwortet/als/hem, wie/was wilt du.

21. Separandi, die ein absönderung bedeuten/ als/ seorsim, sonderlich separatim, absönderlich.

22. Eligendi, ein erwehlung/als/potius vilmehr/imò ja/citiùs bälder.

23. Congregandi, eine Versamblung / simul zugleich / unà mit einander/ pariter zugleich.

24. Prohibendi, damit man etwas verbeut/ als / ne nit/ nequaquam gar nit.

25. Iurandi, damit man schwöret/ Ædepol beym steinern Steffan/ Castor beym Castor, Herclè beym Herculè, Medius fidius, bey meiner Trew: welche schwür aber/weil sie auff Heydnische Götzen gerichtet / von Christen nit sollen gebraucht werden.

26. Concedendi, damit man etwas zulässet/als/ sanè, sanè quidem, wolan/ es mag geschehen.

27. Comparandi, damit man vergleichet / als/ magis mehr / minus weniger.

Von der Comparation.

Die Adverbia, so von den nominibus adjectivis herkommen / werden auch comparirt, als justè gerecht / justiùs noch gerechter / justissimè am allergerechtesten.

Deßgleichen auch etliche andere / so von adjectivis nit herrühren / als sæpè offt/iùs öffter/issime zum öfftesten.

Von der Conjunction.

Coniunctio ist ein vnveränderlich Wort / das ein meynung zu der anderen

füget / vnd die Wörter zusammen knüpffet.

1. Vnd dern seind etliche/vnd werden genennt Copulativæ, die zusammen fügen/als/ &, que, ac, atque vnd/quoque auch.

2. Disiunctivæ, die von einander scheiden/als/ve, vel, aut, sive, seu, oder/ eintweder.

3. Adversativæ, die was widerwertiges anzeigen: als / at, ast, sed, verùm, verò, aber/quanquam, quamvis, licet, licebit, ob wol / tamen, attamen, doch/ jedoch/saltem, zum wenigsten.

4. Causales, die ein vrsach anzeigen/ als/Nam, namque, enim, etenim, dann/ quia, quoniam, quandoquidem, dieweil/si, wann/ siquidem so anderst/ nisi, nî wo nit.

5. Collectivæ, die ein Schluß bedeuten/ Ergò, ideò, igitur, itaque, idcircò derhalben/ deßwegē/ demnach/ quamobrem deßwegen.

6. Approbativæ, die etwas loben vnd

vnd gut heissen: Quidem zwar / equidem gleichwol/sanè wolan.

Von der Ordnung.

Es werden aber wegen der Ordnung die Coniunctiones genennet eintweder.

Coniunctiones præpositivi ordinis, die man in der red vorsetzet: als/at, ast, sed, aber / nam, namque dann / sin/so aber/quare derohalben/vnd andere.

Oder Postpositivi ordinis, die man in der red nachsetzet: als / autem, verò, aber/quidem zwar/quoque auch/enim dann/que, vnd/ve, oder/ne ob.

Oder/Communis ordinis, die man vor oder nachsetzet: als/ergò, igitur, derohalben/tamen jedoch/&c.

Von der Præposition.

Præpositio, ist ein vnveränderlich Wort / welches eines dings bewegung oder ruhe anzeiget / vnd andern wörtern in der red / vor / oder zugesetzt / jhre bedeutung eintweder vollkomner machet / verändert/oder mindert.

1. Vnd dern bedeuten etliche tempus eine Zeit; als circiter, vmb bey nahe; post nach/cum mit. 2. Etli-

2. Etliche eine causam vrsach / oder versprechung / als / ob, von wegen / præ für / pro vor / propter von wegen / secundum nach / ante vor.

3. Etliche ein privationem, ein benemmung oder beraubung / als / abs absq; ohne / clàm heimlich / vor / præter, ohne / oder außgenommen / sine ohne.

4. Concomitantiam ein Geferdschafft / oder begleitung / als / cum mit.

5. Motum ad locum ein bewegung an ein ort: als / ad zu / adversus gegen / oder wider / circum, circa vmb / coràm gegen.

6. In loco, an eim ort: als / apud bey / cis, citra, disseit / ultis, ultra jenseit / intra jnnerhalb / inter zwischen / infra vnderhalb / juxta bey / propè nahe / pone hinden / penes bey / palàm offentlich / in, inn sub vnder / super vber / subter vnder / secus neben / bey.

7. Per locum, durch ein ort / als / contra gegen / erga gegen / per durch / trans vber / versus gegen / ultra vber / usq; biß / tenus biß.

8. De

18. De loco, von eim ort: als/ à ab, abs, von/ de, e, ex, auß/ extra ausserhalb/ procul von fern.

Es seind auch die Præpositiones etliche Separabiles, die ausserhalb der composition, oder zusammensetzung/ etwas bedeuten/ als da seind: Ad, apud, ante, adversus, cis, citra, circa, circiter, circum, contra, erga, extra infra, inter, intra, juxta, ob, penes, per, ponè, post, præter, propè, secundum, secus, supra, trans, versus, ultra, vsq;.

Deßgleichen à, ab, abs, clàm, coràm, cum, de, e, ex, palàm, præ, pro, procul, sine, tenus.

Item/ in, sub, subter, & super.

Inseparabiles, die sonst nirgend/ als in zusammensetzung der wörter gefunden werden/ als/ am, an, co, con, di, dis, re, se.

Von der Interjection.

Interjectio ist schier kein recht Wort/ sonder nur ein blosser thon/ der einsen anligen/ oder eusserlich geberd anzeigt.

1. Es bedeuten aber die Interjectiones, eintweder eine admirationem oder verwunderung: als Papæ, ists nicht ein wunder.

2. Oder ein dolorem, oder schmertzen/als hei, heu, ah, ô wee.

3. Timorem, ein forcht: als/ at, at, Ey/Ey.

4. Gaudium, ein frewd: als evax, Ju.

5. Risum ein gelächter: als / ha ha he, ha ha ho.

6. Indignationem, ein Zorn/oder Vngedult: als / proh, hilff ewiger Gott.

7. Comminationem, ein dröwung: als/ væ, wehe/vnd dergleichen.

SYNTAXIS.

Syntaxis ist der ander Theil der Grammatic, vnd lehret / wie man die Wörter recht ordenlich zusammen setzen soll / daß eine gantze red drauß werde.

Gemeine Regulen / in welchen ins gemein den Knaben die Casus zu erkennen vnd zu vnderscheiden gezeiget werden.

1.

DAs / so etwas thut / oder leidet / wird im Nominativo außgesprochen: als / PETRVS legit, der Peter liset: PVER cæditur, der Knab wird geschlagen.

2.

Wann in einer Red kan statt haben die Frag / weß? oder weß ist das? so stehet dasselbige im Genitivo: als / CHRISTI merito salvamur: durch deß HErren Christi Verdienst werden wir gerecht.

3. Wann

3.

Wann in einer red kan statt haben die frag **wem?** oder **wem zu gut** oder **schaden** / das setzt man im Dativo: als Non VNI dat cuncta DEVS: Gott gibt eim nicht alles.

4.

Das jenige daran ein Thun oder Handlung geübt vnd begangen wirdt / muß im Accusativo gesetzt werden / als IRACVNDIAM, qui vincit, hostem superat maximum. Wer den gehen Zorn vberwindet / der vberwindet den grösten Feind.

5.

Wann man einem rufft / oder ein anspricht / so geschicht es durch den Vocativum: als / DOMINE, serva nos, perimus: HErr hilff vns wir verderben.

6.

Womit / von / durch / auß / in / vmb / vor / für / welchen etwas geschicht / das setzen wir im Ablativo: als VINO sapientia obumbratur: durch den Wein wird die Weißheit verdunckelt.

Son-

Sonderbare Regulen.

Von der Construction der Nominum Substantivorum.

1. Wann ein Substantivum auff ein anders folget / vnd das vorige weiter erklärct/ so stehē sie bey einander in gleichem casu, als/ IESVS CHRISTVS, JEsus Christus.

OPES IRRITAMENTA malorum, Reichthumb ist ein anlaß zum bösen.

2. Wann zwey Substantiva zusammē koſīen/da eines das ander nit erkläret/ was es sey / sonder zwey vnderschidliche bedeutung haben / so stehet das ander im Genitivo: als

INIVRIARVM REMEDIVM est oblivio. Vergessenheit ist ein Artzney oder Mittel wider die vnbillichkeit: oder angelegte vnbillichkeit vertreibet die vergessenheit.

Von der Construction der Nominum adjectivorum.

Die Nomina adjectiva, Pronomina vnd Participia stehen bey jhren Substan-

stantivis, wann sie dieselbige sollen erklären in gleichem genere, numero vnd casu: als

AMICVS CERTVS in RE INCERTA cernitur. Ein guter Freund wird in der noth erkandt.

Iam TVA RES agitur PARIES cum PROXIMVS ardet. Wann deines Nechsten Hauß brennt/so gilt es auch dir.

TELA PRÆVISA minus nocent: Vorgesehene Pfeil verletzen nit so hart.

2. Die Adjectiva die ein Sorg/Begird/ Erkandtnuß / wissenschafft/ forcht/ schuld/oder das gegenspil bedeuten/haben einen Genitivum: als

ANXIVS GLORIÆ alterius: der sich vmb eines andern Ehr bekümmert.

Natura hominis NOVITATIS AVIDA. Der Mensch ist von Natur begirig/ was newes zu erfahren.

CONSCIA mens RECTI famæ mendacia ridet. Der jhm nichts böß bewust ist / fragt nichts nach falschen nachredungen/vnd erdichten aufflagen.

REVS

REVS MORTIS, deß Todts schuldig.

3. Die adjectiva die ein Reichthumb/ vberfluß/oder mangel bedeuten/ haben einen Genitivum, bißweilen einen Ablativum: als:

Dives PECORIS, der reich an Vihe ist.

Provincia ANNONÆ FOECVNDA, Ein Landschafft die an Getreid fruchtbar ist.

Domus doctissimis HOMINIBVS REFERTA: Ein Hauß / das sehr vil gelehrte Leut hat.

Inops OMNIVM RERVM, der an allen sachen mangel hat.

4. Alle wörter die eine abtheilung bedeuten / vnd im Teutschen das wörtlein **vnder** / oder **auß** / bey sich haben / nemmen in dem Lateinischen einen Genitivū an sich / als da seind die wörter / nullus, nemo, quidam, aliquis, neuter, alter, vnd dergleichen.

Item die nomina adiectiva com-

paratívi & superlativi gradus, wie auch die Zahlwörter / wann sie in solchem theil verstand gebraucht werden / nemmen einen Genitivum an sich / als

ELOQVENTISSIMVS ORATORVM Cicero. Cicero ist vnder allen Rednern der beredteste / oder beste.

NEMO MORTALIVM omnibus horis sapit. Kein Mensch ist / dem nit bißweilen ein witz entrent.

5. Die adiectiva die ein nutzen / gleichheit / freundschafft / nähe / bequemligkeit / vnd das widerspil / als nemblich einen schaden / vngleichheit / feindschafft vnd haß / ferne / vnd vnbequemligkeit bedeuten / haben ein Dativum: als

Non BONVS est somnus HOMINI à prandio. Der schlaff nach dem Mittag essen / ist dem Menschen nit gut.

Quod verum simplexq́; est, id est NATVRÆ hominis APTISSIMVM. Was waar vnd schlecht ist / ist der Natur deß Menschen am tauglichsten.

Vita hominis SIMILIS est FERRO, quod si exerceas, atteritur, si nõ exer-

exerceas, rubigo consumit. Das Menschliche Leben ist dem Eisen gleich/ welches so mans braucht/ sich hinnutzet: wo nit/so verzehret es der Rost.

DVLCE bellum INEXPERTIS: Der Krieg kompt denen lieblich vor / die jhn nicht versucht haben.

Flamma FVMO PROXIMA: Fewr vnd Rauch seind nechst beysammen.

6. Die adjectiva, die ein mensur oder maß vnd weite bedeuten/haben ein Accusativum, auch wol ein Ablativum, oder Genitivum: als

Vmbra quatuor PEDES LONGA: ein schatten vier Schuch lang.

Latus PEDE, eines Schuch breit.

Locum occupant decē PEDVM LONGVM, quinque latum: Sie haben ein Ort in/ zehen Schuch lang/ fünff breit.

7. Die Adjectiva, wann sie ein ding mit dem andern vergleichen vnd in gradu comparativo gesetzt werden / vnd im Teutschen das wörtlein dann/oder als/

nach sich haben / nemmen einen Ablativum an sich: als

VILIVS argentum est AVRO, virtutibus aurum, id est, quàm aurũ, quàm virtutes: Das Silber ist schlechter als das Gold / das Gold geringer als die Tugend.

8. Die Adjectiva, welche eine Würdigkeit/oder Vnwürdigkeit/Item ein vertrawen/ gnugsambkeit/ feylschafft/ Wolfeyle/oder Thewrung bedeuten / wie auch das wörtlein prædicus, welches im Teutschen außgelegt wirdt/ Einer der da hat/ haben einen Ablativum, als

DIGNVM LAVDE virum Musa vetat mori: Eines rechtschaffenẽ Mañs Lob/vergehet nimmermehr.

INDIGNVS HONORE: Er ist der Ehren nit werth.

FRETVS CLEMENTIA Principis: Der sich auff Gnad eines Fürsten verläst.

PRÆDITVS INGENIO excellenti, der ein herrlichen Kopff vnd Verstand hat.

9. Das

9. Das Wort opus von nöthen / gesetzt bey dem Verbo est, vnd habeo, hat gemeiniglich einen Ablativum, als

OPVS est mihi TVO CONSILIO, Ich bedarff deines Raths.

Bißweilen gehet ein Nominativus vorher: als

DVX & AVCTOR nobis OPVS EST, Wir müssen einen Führer vnd Anfänger haben.

Bißweilen ein Genitivus: als Aliquantum nobis TEMPORIS, & MAGNI LABORIS, & MVLTÆ IMPENSÆ OPVS fuit. Darzu haben wir etlich Zeit / grosse Arbeit / vnd vil Vnkosten vonnöthen gehabt.

Von der Construction der Pronominum.

1. Das Pronomen relativum, kombt mit seinem vorgehenden Substantivo vberein / in genere, vnd numero, nit aber allzeit im casu: als

Nulla fides pietasq; VIRIS, QVI castra sequuntur.

Kein Trew vnd Gottsforcht ist bey den Leuten/die dem Krieg nachziehen.

LITERÆ, QVAS attulit mihi Paulus: Die Briefe die mir der Paulus bracht hat.

2. In welchem casu man fragt/ in demselben muß man auch antworte/ oder/ das Pronomen interrogativum vnd redditivum, kommen mit einander im casu vberein: als

QVIS pulsat fores? PETRVS. Wer klopfft an der Thür? Petrus.

CVIVS est oratio? CICERONIS: Weß ist die oration? deß Ciceronis.

Anderst wird geantwortet / so durch den Genitivum quanti gefragt wird: als

Quanti emisti chartam? TRIBVS CRVCIATIS. Wie thewr hast du das Papier kaufft? vmb 3. kr.

Deßgleichen/wann durch den Genitivum cujus gefragt wird/so wird deß besitzers Nam im Genitivo gesetzt: aber die Pronomina possessiva in dem casu, welchen das Verbum darauff man antwortet/erfordert: als:

Cuius,

Cujus hic liber? Pauli. Weß ist das Buch? deß Pauli.

Cujus puerum adduxisti? meum, tuum, &c. Weß Knaben hast du her geführt? meinen/deinen.

Deß Reciproci primitivi sui, sibi se, gebrauchen wir/ wann eintweder die dritte Person ohne mittel wider ihr selbst meldung thuet: alß Cæsar recordatur sui. der Kayser gedenckt sein selbst: indulget sibi, hengt ihm selbst nach: amat se, liebt sich selbst.

Oder/ wann die actio deß hernach folgendẽ verbi wider auff die dritte Persõ deß vorgehenden verbi gezogen wird/ alß: Hera orare jubet, ad se ut venias, Mein Fraw lest euch bitten/ ihr wolt zu ihr kommen.

Deß reciproci suus, gebrauchen wir wann die dritte Person ohne mittel der sach meldung thut/ die vns gehöret: Glycerium suos parentes reperit: Glycerium hat ihre Eltern wider gefunden.

Von der Construction der Verborum.

I

Die Verba der ersten und andern Person / brauchen wir gemeinigklich ohne die pronomina, ego, tu, nos, vos, als/

---- LEGES, & PERCONTABERE doctos qua ratione QVEAS traducere leniter ævum.

Liß / und frag die gelehrten ebn /
Wie d'könst zubringen sanfft dein Lebn.

2. Die Verba, damit man will andeuten/was ein ding ist/oder werden wird/ Item wie ein ding heisse / genennt oder erkennt werde / haben ein Nominativum vor sich/und nach sich.

MANVS meæ SVNT OCVLATÆ, credunt quod vident, Meine Händ haben Augen/glauben nur was sie sehen.

Plerunque canes, qui vehementius latrant, & HOSTES, qui multũ hostilitatis denunciant, HABENTVR VILIORES. Gemeiniglich helt man

man die Hund / welche sehr billen / vnd die Feind / die vil feindseliges dröhen vnd ankünden / für schlechter vnd geringer als andere.

BONI VIRI semper COGNOSCVNTVR constantes in dictis & factis. Tapffere Leut werden allzeit beständig erkennt in Reden / vnd Thaten.

3. Das verbum sum, wanns eine besitzung eines dings bedeut / hat ein Genitivum: Deßgleichen das Wort misereor ich erbarme mich: als

PRVDENTIS EST multa dissimulare, vil verhälen vnd verschweigen stehet einem weisen Mann zu.

4. Die Verba die ein gedächtnuß vnd vergessenheit bedeuten / haben ein Genitivum; oder Accusativum: als

Ipse jubet MORTIS te MEMINISSE DEVS. GOtt will selbst haben daß du an den Todt gedenckest. Discit enim citius, MEMINITQ; libentius illud.

Quod quis deridet.

Das

Das lernet einer jmmer geschwinder/ vnd behelts lieber/was einer verlachet.

5. Die Verba die da schätzen / kauffen/vnd verkauffen bedeuten/haben einen Genitivum, oder Ablativum, doch öffter einen Genitivum: als PLVRIS EST oculatus testis vnus, quàm auriti decem, Ein Zeug der etwas selbst gesehen/ gilt mehr als zehen Zeugen / die es nur vom hören sagen haben.

VENDIDIT hic AVRO patriam. Der hat sein Vatterland vmbs Gelt verkaufft vnd verrathen.

Dispendium hoc viæ CONSTITIT mihi aliquot flagris. Diser vmbweg hat mich etlich streich gekost.

QVANTI VENDITVR hic ager? Wie thewr wird diser Acker verkaufft.

Magni,minoris,plurimi &c. thewr/ wolfeyl/sehr thewr.

6. Die verba, damit wir wollen anzeigen / daß einer angeklagt / vervrtheilt/ oder loßgesprochen werde / nemmen einen Genitivum an sich: als

Qui alterum INCVSAT PRO-

BRI

BRI, ipſum ſe intueri oportet: Der einen andern eines Laſters bezüchtiget/ ſolle ſich ſelbſt anſchawen.

7. Das wörtlein EST, wann wir damit wollen andeuten / daß wir etwas haben/erfordert einen Dativum; als

EST MIHI namq; domi pater eſt iniuſta noverca. Dann ich habe daheim einen Vatter/ vnd eine harte Stieffmutter.

8. Die Verba, welche ein menſur mäß/ weite/breite/oder länge/ꝛc. bedeuten / habẽ gemeiniglich einen Accuſativum , bißweilen einen Ablativum bey ſich/als:

In omni vita ſua quemque à recta conſcientia TRANSVERSVM VNGVEM non oportet DISCEDERE: Ein jeder ſoll in ſeinem gantzen Leben nit eines zwerchen Nagels breit/von dem guten Gewiſſen abweichen.

9. Die Verba welche füllen/beſchwären / manglen vnd berauben / Item einen vorrath oder vberfluß bedeuten / haben ein Ablativum, als

IMPLE VINO cantharum: Schenck die Kanne voll Wein.

ONE-

ONERARE amicos INIVRIIS: Freund mit vnbillichkeit beschwären.

VACARE culpâ maximum est solatium, Es ist ein grosser Trost sich nit schuldig wissen.

Fortibus civibus orbare Remp. non decet. Es zimbt sich nicht/daß man den gemeinen nutzen dapfferer Burger beraube.

10. Ein Ablativum haben auch dise wörter/utor ich brauch/ dignor ich würdige/ fruor ich geniesse/ fungor ich verwalte/ potior ich vberkomme/ vescor, ich isse/nitor ich verlasse mich/ victito, vivo, Ich lebe.

Mente rectè uti non possumus, multo cibo & potu completi. Den verstand können wir nit recht gebrauchen/ wann wir (zuvil geessen vnd getruncken haben) vns mit Speiß vnd Tranck vberfüllet haben.

Haud equidem tali me DIGNOR HONORE, Ich halt mich zwar solches Ehren nit werth.

Sapiens FRVITVR PRÆSENTIBVS.

Ein

Ein weiser Mann geneust dessen was gegenwertig ist.

FVNCTVS EST OFFICIO boni viri: Er hat gethon was eim ehrlichen man gebüret vnd zustehet.

Omni Macedonum GAZA POTITVS EST Paulus: Paulus hat der Macedonier gantzen Schatz vberkommen.

Lacte, Caseo, carne; vescor, Ich isse Milch/Käß vnd Fleisch.

Von der Construction der Nominum propiorum locorum, oder die ein Ort bedeuten.

1. Wann man fragt/wann ein ding gewesen/oder geschehen seye / so muß man darauff antwortē in casu Ablativo; als:

Quando huc venisti, wann bist du hieher kommen? hoc anno dises Jahr/ præterito anno, verschines Jahr.

2. Auff die frage / wie lange / kan man antworten / eintweder in Accusativo, oder in Ablativo casu; als:

Quandiu hic fuisti, wie lang bist du hie gewesen; Biduum, vel biduo, zween Täge;

Fui-

Fuimus unà horas duas, wir seyn zwo stunde beysammen gewesen.

3. Auff die frag wo / antwortet man in casu Genitivo, wann der Ort / davon die rede ist / ein Statt / Flecke / oder Dorff / vnd primæ, oder secundæ declinationis ist / als:

Natus sum Augustæ, Ich bin zu Augspurg geborn.

4. Wann aber das Wort tertiæ declinationis, oder pluralis numeri tantum ist / so antwortet man in casu Ablativo: als:

Factum est Carthagine, Es ist zu Carthago geschehen.

Christus passus est Hierosolymis, Christus ist zu Hierusalem gelitten.

5. Auff die frag / wohin / antwort man im casu Accusativo, als;

Quò tendis? wa raysest du hin? Proficiscor Augustam, Ich rayse nacher Augspurg.

6. Auff die frage woher / antwortet man in casu Ablativo; als:

Vnde venis? woher kompst du? Augustâ von Augspurg/ Francofurto, von Franckfurt/ Venetijs, von Venedig.

7. Wann aber der Ort/ davon die rede geführt wird/ ein gantzes Land/ Königreich/ oder Insul ist/ so muß man allwegen ein præposition hinzu setzen/ als:

Fuit in Italia, er ist in Italia gewesen.

Proficiscitur in Galliam, er ziehet in Franckreich.

Redit ex Anglia, Er kompt auß Engelland.

Von der Construction der Infinitivorum.

1. Wann zwey verba ohn ein Conjunction zusammen kommen/ so stehet das ander im infinitivo: als

Omnia prius consilio EXPERIRI, quàm armis CONTENDERE sapientem DECET.

Ein weiser Mann soll alles zuvor versuchen/ vnd berathschlagen/ ehe er zur Wehr vnd Waffen greifft.

2. Die verba, damit wir anzeigen/ daß wir ein ding begehren/ wollen / befehlen/nicht wollen/verbieten: Item daß ein ding gut oder böß / recht oder vnrecht seye/ in gleichem / daß wir ein ding mercken/ spüren / empfinden / vns darůber frewen/ oder betrüben/ hoffen/ oder förchten / vnd dergleichen / darauff im Teutschen folgt das wörtlein DAS/ nemmen an sich einen Infinitivum, mit dem casu Accusativo, als:

DEVS VULT omnes HOMINES SALVOS FIERI, GOtt will/daß alle Menschen seelig werden:

Pater IVSSIT HOC FIERI, der Vatter hat befohlen/daß dises geschehe:

VIDEO TE ESSE tristem, Ich sihe daß du trawrig bist.

3. Die gerundia in di, haben vor sich ein nomen Substantivum, oder ein Adjectivum, das ein vermögen/oder willen bedeutet: als/

Maxima est illecebra peccandi impunitatis spes: Die hoffnung daß man nit werd gestrafft werden/ ist ein sehr grosse

grosse anreitzung zu sündigen. AVIDVS VIDENDI, begürig zusehen.

4. Die gerundia in do, stehen bey den Verbis, eintweder mit/ oder ohn ein præposition.

EX DEFENDENDO, quàm ACCVSANDO, uberior gloria comparatur. Grössere Ehr hat man vom verthädigen/ als vom anklagen.

Nihil AGENDO homines malè discunt. Feyren lehret die Menschen nichts guts.

5. Die Gerundia in dum, wie auch die Participia in dus, da, dum, wann wir damit wollen anzeigen / daß wir etwas thun/lassen oder leiden sollen/haben einen Dativum, als:

Surgendum, vigilandum, eundum est nobis. Wir müssen auffstehen/ wachen/gehen.

Von der Construction der Verborum Impersonalium.

1. Die Verba Impersonalia stehen eintweder bloß allein / oder haben ein infinitivum: als:

Quid AGITVR? STATVR. Was thut man? man stehet.

Gratis POENITET ESSE probum: Fromb seyn vmbsonst gerewet einen.

2. Die Impersonalia interest, vnd refert haben ein Genitivum: als:

INTEREST OMNIVM rectè facere. Allen ligt daran/daß sie recht thůen.

Doch sagt man/ mea, tua, sua, nostra, vestra, interest, vnd refert:

TVA quod nihil refert percontari desine: Was dich nit angeht/ darnach frag nit: Was dich nicht brennt/ das blase nit.

3. Fast alle Impersonalia activæ vocis, habē einen Dativum Personæ: als

Non CVIVIS CONTINGIT adire Corinthum. Es wird nit jedem so gut/ daß er nach Corinth kommen kan.

Dise 4. impersonalia, decet, delectat, juvat, oportet, haben ein Accusativum, als:

Mentiri non DECET PVERVM ingenuum: Eim freyen Knaben steht liegen vbel an.

4. Item/

4. Item/die impersonalia passivæ vocis, haben gleicher gestalt einen Dativum personæ bey sich/als:

Mihi istic nec seritur, nec metitur, Mir wird da weder gesäet/ noch geschnitten: Das ist: Von disem ding habe ich weder zu hoffen/noch zu gewarten.

5. Das Verbum, pœnitet, es rewet mich/ piget, es bedauret mich/ pudet, ich schäme mich / tædet, es verdreüst mich/ miseret, vnd miserescit, es erbarmet mich / haben nach sich einen Accusativum personæ, mit einem Genitivo deß dings/oder der sach/davon die red ist/ oder einem Infinitivo; als:

Nihil faciendum est, CVIVS NOS POENITERE possit: Mann solle nichts thun/das einen gerewen kan.

Von der Construction der Participiorum.

1. Die Participia haben eben die casus an sich/ die jhre verba annemmen/ als:

Legens Virgilium, einer der den Virgilium liset.

2. Die Participia, wann sie Nomina werden/haben ein Genitivum: als:

Homo PACIS AMANTISSIMVS: ein Mensch der den Friden vber alle massen lieb hat.

3. Zween Ablativi, dern der ein/ ein Participium, der ander ein nomen ist/ stehen bloß beysammen / vnd werden erklärt durch die wörtlein; cum, si, postquam, wann/nach dem: oder wann man etwas will beschreiben/ daß es ist/ oder geschihet/ gewesen/ oder geschehen ist / seyn/ oder geschehen wird / so kan man dasselbige zierlich vnd wol geben / durch zween Ablativos, deren einer ist ein nomen Substantivum, der ander aber ein Participium: als:

DEO non DANTE nihil valet labor. Wanns GOtt nit gibt/ so hilfft kein mühe.

Qui aliquid statuit PARTE INAVDITA ALTERA, æquũ licet statuat, tamen non recte facit: Wer etwas außspricht / wann er den andern theil noch nit gehört

gehört hat / wann er gleich recht spricht/ thut er doch vnrecht.

Von der Construction der Adverbiorum.

I.

Die Adverbia werden den Verbis zugesetzt / jhre bedeutung zu erklären/ vnd zu erfüllen: als:

DEDISCIT animus serò, quòd DIDICIT DIV. Waran einer lang lernet/ das vergisst er auch so bald nit.

2.

Die Adverbia behalten jhrer primitivorum casus: als/

Convenienter, congruenterque naturæ vivit: Er lebt/wie es seiner Natur zuträglich ist / erfordert vnd haben will.

3.

Die Adverbia die ein Zeit/Ort/oder grösse bedeuten / haben ein Genitivum: als:

Vbi terrarum ſumus? wo ſeind wir im Land?

Von der Conſtruction der Conjunctionum.

I.

Die Conjunctiones fügen gleiche caſus, in den Nominibus, Pronominibus, vnd Participijs, auch gleiche tempora vnd modos, in den Verbis zuſamen: als

NOX ET AMOR VINVMQVE nihil moderabile ſuadent.

Die Nacht/Liebe/ vnd der Wein/ rathen nichts guts/oder geben zu nichts gutes anlaß.

2.

Die Conjunction ut, wanns heiſt ſo vil als das / oder auff das/vnd die jenige welche gleiche bedeutung vnd Natur haben/als ne, quò, quia, nemmen zu ſich ein Coniunctivum: als:

Tolluntur in altum; VT lapſu graviore RVANT, ſie werden hoch erhaben/

haben / auff daß sie desto schwereren / vnd grösseren fall thůen.

Mercke / wann ein Præsens, oder Futurum vorher gehet / so folget ein Præsens Coniunctivi drauff: als

Religionem imperare non possumus, quia nemo COGITVR VT CREDAT INVITVS. Die Religion kan man niemand schaffen oder gebieten / dieweil niemand gezwungen wird / daß er wider sein willen etwas glaube.

Wann aber ein præteritum vorher gehet / so kompt ein præteritum imperfectum conjunctivi hernacher: als:

VT FLERENT, oculos ERVDIERE suos. Sie haben jhre Augen schon zum weinen gewehnet.

3.

Etliche Coniunctiones, als etsi, licet, quanquam vnd andere mehr / haben bißweilen ein Indicativum, bißweilen ein Coniunctivum.

SI, VALES, benè est, bist du wol auff / so höre ichs gern.

SI nihil ATTVLERIS ibis Homere foràs : Mein lieber Homere, so du nichts bringst/so gehe nur hinauß.

Von der Construction der Præpositionum.

I.

Dise 31. Præpositiones haben ein Accusativum, als/ad, adversus vel adversum, ante, apud, circa, circiter, circum, cis, citra, contra, extra, infra, inter, intra, ob, penes, per, pone, post, præter, prope, propter, secundum, secus, supra, trans, versus, ultra, vnd vsq;, als:

Vado ad Patrem, Ich gehe zum Vatter.

-------------- diciq; beatus.
ANTE OBITVM nemo supremaq; funera debet.

Vor dem End soll man niemand seelig preysen.

2. Sech-

2.

Sechzehen haben ein Ablativum, als/ a, ab, absque, clàm, coràm, de, e, ex, palàm, præ, pro, procul, sine vnd tenus: als:

Ab alio expectes, alteri quod feceris : Was du einem anderen thust/ must du von eim andern wider erwarten.

3.

Vier haben bißweilen ein Accusativum, bißweilen ein Ablativum, als/ in, sub, subter, vnd super, als:

Super arborem collocare, auff ein Baum setzen.

Super arbore sedere : Auff ein Baum sitzen.

Von der Interjection.

O hat ein Nominativum, Accusativum, vnd Vocativum; als:

O vir fortis: O du dapffer Mann!

O me

O me miseram & perditam!
O mich Arme vnd Elende / oder verlohrne.

O DEUS, in quæ nos tempora reservasti: O GOTT inn was Zeiten hast du vns gesparet / vnd kommen lassen.

FINIS.

Aug.

Grammatic

1634.

A
8

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lateinische Grammatic oder kurtzer Unterricht zu Erlernung der Lateinischen Sprach dienlich darinn für die erst anfahende studierende Jugend der Schulen zu S. Anna in Augspurg, die nothwendigiste Reglen der Grammatic Teutsch verfasst seynd

Augspurg 1634

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Aug 848
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11233608-7